

Verbreitung von HIV und Aids

	Deutschland Jahr 2016	NRW Jahr 2016	Düsseldorf Jahr 2016
Menschen, die z. Zt. mit HIV & Aids leben	~ 88.400	~ 19.200	
Männer	~ 71.900	~ 15.700	
Frauen	~ 16.600	~ 3.500	
<u>Verteilung nach Infektionsrisiko</u>			
<u>Infektionen im Inland:</u>			
Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)	~ 56.100	~ 12.600	
Heterosex. Kontakte	~ 11.200	~ 2.400	
i.v. Drogengebrauch	~ 8.200	~ 1.700	
Hämophile/Bluttransfusionsempfänger	~ 450		
<u>HIV-Infektionen von Migranten, die im Ausland erworben wurden:</u>	~ 11.570	~ 2.380	
HIV-Neuinfektionen (für Düsseldorf Neudiagnosen)	~ 3.100	~ 640	54
Männer	~ 2.500	~ 510	38
Frauen	~ 570	~ 130	16
<u>Verteilung nach Infektionsrisiko</u>			
MSM	~ 2.100	~ 430	26
Heterosex. Kontakte	~ 750	~ 160	19
i.v. Drogengebrauch	~ 240	~ 45	
Mutter-Kind-Übertragung	< 10		
HIV nicht diagnostiziert	~ 12.700	~ 2.600	
HIV-Infizierte unter antiretroviraler Therapie	~ 64.900	~ 14.400	
Zahl der HIV Erstdiagnosen bei fortgeschrittenem Immundefekt	~ 1.100	~ 280	
Todesfälle HIV-Infizierter	~ 460	~ 120	
Bereits Verstorbene seit Beginn	~ 29.800	~ 6.500	> 400

Die Zahlen geben Größenordnungen und Schätzwerte wieder. Exakte Aussagen über das Infektionsgeschehen sowie Prognosen sind auf Basis der vorliegenden Informationen nicht möglich. Aufgrund von Veränderungen der Schätzwerte sowie der Berechnungsgrundlagen seitens des Robert Koch Institutes (RKI) sind diese Zahlen mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar! Die RKI-Zahlen lassen sich nicht immer exakt aufaddieren. Für Düsseldorf liegen uns teilweise keine differenzierten Angaben vor. Quellen: www.rki.de, Deutschland/NRW: Epidemiologische Kurzinformation/Eckdaten, Stand Ende 2016, RKI, Epid. Bulletin Nr. 47/2017; Abfrage SurvStat@RKI v. 27.11.2017; eigene Schätzungen.



HIV und Aids weltweit

Im Jahr 2016 lebten weltweit etwa 36,7 Millionen Menschen mit HIV, etwa 1,8 Millionen Menschen wurden neu mit HIV infiziert, unter ihnen 160.000 Kinder. 1 Million Menschen sind weltweit an Aids verstorben. 57 Prozent aller von HIV Betroffenen haben Zugang zu einer antiretroviralen Therapie. 43% aller HIV-Infizierten weltweit warten noch auf den Zugang zur antiretroviralen Therapie, ein großer Skandal! Mit **etwa 43%** aller HIV-Neuinfektionen ist **Ost- und Südafrika** am stärksten betroffen. Besonders in **Ost-Europa** und **Zentralasien** ist die Zahl der Neuinfektionen deutlich gestiegen, 2016 allein um **190.000**. (www.welt-aids-tag.de).

HIV und Aids in Deutschland und in Düsseldorf

Die Neuinfektionszahlen mit HIV in Deutschland sind seit 2006 weitgehend stabil und im weltweiten Vergleich niedrig. Düsseldorf gehört in Deutschland zu den besonders stark durch HIV und Aids betroffenen Großstädten. Fast die Hälfte aller Menschen mit HIV und Aids in Deutschland leben in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln und München. In NRW ist Düsseldorf nach Köln bezogen auf die Häufigkeit von HIV-Infektionen und Aids-Erkrankungen besonders stark betroffen: Die sog. Inzidenz (Häufigkeit von HIV pro 100.000 Einwohnern) liegt in der Landeshauptstadt mehr als doppelt so hoch wie der Landesdurchschnitt. Etwa 12 % der seit 1983 erfassten nordrhein-westfälischen Aids-Kranken kommen aus Düsseldorf (zum Vergleich: ca. 3,3 % aller NRW-Einwohner leben in Düsseldorf). Seit 1982 bis zum Ende des Jahres 2015 wurden 911 Aids-Kranke für Düsseldorf gemeldet.

Prävention wirkt!

Die Aidshilfen betreiben intensiv Prävention schwerpunktmäßig in den von Aids hauptbetroffenen Gruppen. Die Aidshilfe Düsseldorf e.V. hat die Prävention in den letzten Jahren mit Hilfe öffentlicher und privater Geldgeber konsequent ausgebaut. Auf diese Weise konnte der Anstieg der Neuinfektionen gebremst werden. Deutlich ist, dass die Anstrengungen in der Aids-Prävention nicht nachlassen dürfen, sondern verstärkt werden müssen, um den international beispielhaften Präventionserfolg in Deutschland aufrechtzuerhalten.

Spenden Sie für die Prävention:

Spendenkonto Aidshilfe Düsseldorf e.V.:

**Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BLZ 300 606 01, Kto. 0 002 509 008
BIC DAAEDEDXXX, IBAN DE30 3006 06010002 5090 08**

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle:
Aidshilfe Düsseldorf e.V., Johannes-Weyer-Str. 1, 40225 Düsseldorf,
Telefon 0211-770950, Email: info@duesseldorf.aidshilfe.de
www.duesseldorf.aidshilfe.de